



Ordnung statt Ordner

Zu komplex, zu zeitaufwendig, zu kostspielig: Die Einführung einer elektronischen Dokumentenverwaltung erweist sich für viele Unternehmen als eine schwierige Hürde. Mit der Software store⁺find will DEVELOP Abhilfe schaffen.

Die meisten Unternehmen in Deutschland planen die Einführung eines Systems zur elektronischen Archivierung. Tatsächlich aber zögern gerade viele kleinere und mittelständische Unternehmen noch bei der praktischen Umsetzung. Der Grund: Die am Markt verfügbaren Systeme sind meist eher für größere Unternehmen mit komplexen Arbeitsabläufen und mächtiger IT-Infrastruktur geeignet. Sie erfordern große Investitionen, haben eine lange Implementationsdauer und ziehen umfangreiche Bedienschulungen nach sich. Damit sind sie eher ungeeignet für kleinere und mittelständische Unternehmen (KMU), für die zum Beispiel eine Anbindung an SAP keine Rolle spielt.

DRINGEND ERFORDERLICH

Eine Software für die elektronische Ablage kleiner und mittelständischer Unternehmen bietet DEVELOP mit store⁺find. „Unsere Fachhändler wurden immer wieder auf einfache und bezahlbare Dokumentenmanagement-Systeme angesprochen“, sagt Andreas Kelkel, Consultant IT & Application bei DEVELOP. „Nach zahlreichen Einzelgesprächen mit Händlern war klar: Die Entwicklung einer eigenen Software zur elektronischen Ablage für KMU ist dringend erforderlich.“ Die Vorteile soll das Unternehmen bereits bei der Installation bemerken: In rund 15 Minuten könne der Fachhändler das Programm aufspielen und auch die Anwenderschulungen selbst durchführen, ohne einen externen Experten eines Systemhauses an seiner Seite zu haben. Für Implementierung und Schulung seien so nicht mehr als zwei Stunden einzukalkulieren.

„In store⁺find findet der Anwender die meisten Funktionen eines ausgewachsenen DMS“, erklärt Kelkel weiter. Dazu gehören das automatische Ablegen von Dokumenten, die Suche nach Schlagwörtern oder Indizes sowie eine Volltextsuche innerhalb eines Dokuments (OCR-Erkennung). Elektronische Dokumente können store⁺find direkt

hinzugefügt oder aus MS Office importiert, E-Mails per Mausklick direkt aus dem E-Mail-Programm in die elektronische Ablage übertragen werden. Per Wiedervorlage lassen sich gespeicherte Dokumente mit einem Termin versehen, um sie dem Anwender automatisiert zur Verfügung zu stellen. Bei termingebundenen Vereinbarungen und Verträgen stellt dies eine Entlastung für den Anwender dar.

DEUTLICHE ZEITERSPARNIS

Von store⁺find stehen drei Versionen zur Auswahl, die je nach Kundenumfeld und Größe des Unternehmens viele Möglichkeiten bieten: „Team“, „Business“ und „Enterprise“. Sie unterscheiden sich in ihrer Funktionalität und in der Höhe des vorgesehenen Scanvolumens (siehe Kasten). Der Kunde kann also genau die Version wählen, die mit ihrer Funktionalität und ihren Features am besten zum Unternehmen und zu dem dort üblichen Dokumentenworkflow passt.

Mit der Erweiterung store⁺find embedded, die für alle drei Versionen erhältlich ist, lassen sich außerdem die Multifunktionssysteme von DEVELOP vollständig in den Dokumentenworkflow integrieren. Nach der Integri-



ANDREAS KELKEL, Consultant IT & Application bei DEVELOP

INFO store ⁺ find		„Team“	„Business“	„Enterprise“
Funktion	Beschreibung			
Plug-and-play	Einfache Installation ohne komplexe Konfigurationsarbeiten	Ja	Ja	Ja
OCR-Erkennung	Volltextsuche innerhalb eines Dokuments	Ja	Ja	Ja
MFP-Integration	Einfache Verschlagwortung der Dokumente bereits beim Scannen direkt am MFP	Ja	Ja	Ja
Dokumentenviewer	Clientprogramm mit integrierter Vorschauansicht	Ja	Ja	Ja
Import digitaler Dateien	Einpflegen digitaler Dateien per Drag and Drop bzw. direkt aus MS Office	Nein	Ja	Ja
Direkter E-Mail-Import	Import von E-Mails direkt aus MS Outlook	Nein	Ja	Ja
Office-Integration	Import von Dokumenten direkt aus der MS-Office-Umgebung	Nein	Ja	Ja
Benutzerrechte	Gezielte Verwaltung der Zugriffsrechte für gespeicherte Dokumente	Nein	Nein	Ja
Wiedervorlagefunktion	Wiedervorlage von Dokumenten	Nein	Nein	Ja
Unterstützte Formate	Speicherbare Dokumentformate	TIF, PDF	TIF, PDF, Office	TIF, PDF, Office
Dokumentenzugriff	Zugriff vom Arbeitsplatz-PC auf die Dokumente	Webbrowser	Client-Programm	Client-Programm
Dokumentensuche	Zugriff auf die Dokumentensuche	Webbrowser	Webbrowser	Webbrowser
OpenAPI-Konnektor	Anzahl der MFP, die sich in den DMS-Workflow integrieren lassen	1	1	1
OCR-Limitierung	Limitierung auf ein bestimmtes OCR-Scanvolumen pro Monat	500	1.200	Unbegrenzt

on können Schlagwörter und Indexbegriffe direkt am Display des DEVELOP-Multifunktionssystems eingegeben werden, anstatt beispielsweise eingehende Faxe für die elektronische Ablage zunächst zu scannen und dann an den jeweiligen Arbeitsplatz zu schicken, wo sie indiziert oder kategorisiert und erst danach abgelegt werden – vier Arbeitsschritte, die viermal Zeit kosteten. Mit store⁺find soll sich der zeitliche Aufwand spürbar senken lassen, da die Dokumente bereits während des Scannens indiziert oder kategorisiert und direkt vom Dokumentenmanagement-System erfasst werden können – eine deutliche Zeitersparnis beim Ablegen und Suchen von Dokumenten.

„Mit store⁺find haben kleine und mittelständische Unternehmen, für die am Markt angebotene Dokumentenmanagement-Systeme bislang zu komplex oder auch zu teuer waren, eine einfache, schnell installierte Lö-

sung mit modularem Aufbau und attraktivem Preis von je nach Version deutlich unter 1.000 Euro. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über store⁺find embedded DEVELOP-Multifunktionssysteme zu integrieren“, fasst Kelkel zusammen. Die Vorteile im laufenden Betrieb: Zeitersparnis durch die Dokumentenerfassung direkt am MFP, schnelles Wiederfinden von Geschäftsunterlagen auf Knopfdruck – und die Nutzung eines flexiblen Systems in drei Versionen, das mit den Anforderungen wächst. ■

INFO

Unter www.storeandfind.de finden Endverbraucher umfangreiche Informationen zum Produkt sowie beispielsweise einen Anwenderbericht oder die wichtigsten Funktionen anschaulich im Flash-Format.